

Spiel vor der Kamera/Casting beim Film_NM/B - ERWEITERN/PROBIEREN_(SC)

Angebot für	Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0019.21H.012 / Moduldurchführung
Beschreibung	Blockstruktur: 3
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Ferhat Türkoglu (FT), Luka Popadic (LP)
Anzahl Lektionen	0
ECTS	1 Credit
Lehrform	Seminar/Workshop
Zielgruppen	L3.2 VSC

Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundkenntnissen der Abläufe an einem Filmset • Schauspielprozesse beim Drehen verstehen und anwenden lernen sowie Szenenarbeit vor laufender Kamera • Casting-Training, E-Casting • Erstellung von geschnittenem Szenenmaterial für das eigene Showreel
----------------------------	---

Die Arbeit beim Film und Fernsehen ist neben dem Engagement beim Theater und dem Bereich Sprechen (Synchronsprechen, Hörspiele etc.) ein grosses Berufsfeld für Schauspielende.

Innerhalb des zweiwöchigen Seminars wollen wir die Teilnehmenden Hands-On und mit viel praktischen Übungen mit den Grundlagen des Spiels vor der Kamera vertraut machen, die Arbeit an einem Filmset näherbringen und verschiedene Casting-Situationen (About me-Video, E-Casting etc.) durchspielend simulieren und die aktuellen Besetzungsprozesse des Marktes (Casting-Portale etc.) näherbringen. In diesem Prozess drehen wir eine Szene welche die Teilnehmenden am Ende des Lehrgangs erhalten und für ihr eigenes Showreel verwenden können. Am Ende sollten alle Studierenden die Grundlagen des Schauspiels vor der Kamera sowie die verschiedenen Phasen des Casting-Prozesses kennen und angewendet haben.

Inhalte	<p>Vermittlung von Grundkenntnissen der Abläufe an einem Filmset.</p> <p>Wer die ersten Male an einem professionellen Filmset oder beim Casting vor der Kamera steht, ist häufig auch von den technischen Anforderungen und dem ganzen Drumherum überfordert. Daher werden wir zunächst Grundlagen vermitteln, was die Schauspielenden beim filmischen Produktionsbetrieb technisch und organisatorisch berücksichtigen und beherrschen müssen, wer für was zuständig ist und was die Arbeitssprache auf einem Filmset bedeutet. Ziel ist die grundsätzliche Klärung der technischen Voraussetzungen (Einweisung in Kamera, Licht, Ton), die Arbeit mit Blickachsen, den Markierungen, mit den Anschlüssen („Continuity“) bzw. ein generelles Verständnis der Decoupage.</p> <p>Schauspielprozesse beim Drehen verstehen und anwenden lernen und Szenenarbeit vor laufender Kamera.</p> <p>Nach einem Überblick über den generellen Unterschied zwischen dem Spiel für die Bühne und Kamera setzen wir uns praktisch mit der Mis en Scène wie auch dem Treffen von Markierungen auseinander und entwickeln das Verständnis dafür wie groß bzw. klein bei verschiedenen Einstellungsgrößen gespielt werden muss. Ausserdem gehen wir auf Anschlüsse, Reaction-Shots und Schnittpausen ein.</p>
---------	---

Die Studierenden sollen sich selber vor der Kamera kennenlernen und erleben.
Was ist zu viel und was ist zu wenig? Wir gehen auf das Wiederholbarmachen von
authentischen intensiven Gefühl ein und wie man das üben kann.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine

Raum: 1 grosser Proberaum / Organisation von Video- und Kameratechnik via
Dozierende

Dauer

Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo:50/51) / Modus: 5x3h/Wo
Kontaktunterricht_Mo/Di/Mi/Do/Fr, 16.30-19.30h
Selbststudiumszeit pro Semester: ca.